



► **Wolfgang Jüttner uneingeschränkter Unterstützer sauberen Sportes.**

kam indes von Bezirks- und Kreisvertretern.

Im parlamentarischen Teil des Verbandstages hatte für den neutralen Beobachter zuvor alles nach einem scheinbar ruhigen Sonntag ausgesehen. Allerdings tagten vor dem Verbandstag am Morgen alle Bezirksverbände mit ihren Kreis- und Stadtverbänden. Dort gab es neben der Information über die dort noch im Raum stehenden unterschiedlichen Beitragserhöhungsanträgen auch die Information, dass mit Udo Bade ein zweiter Kandidat ins Rennen um das Präsidentenamt geht.

Als Gäste, die auch jeweils ein Grußwort sprachen, seien Wolf-

ders Spitzensport nicht zu verwirklichen sei. Angelika Jahns unterstrich den Stellenwert des Sports in ihrer Fraktion und berichtete, dass auch sie jahrelang Tischtennis gespielt habe.

Auf Antrag des TTVN-Beirats wurden auch noch zwei neue Ehrenmitglieder des Verbandes per Akklamation bestimmt: Horst Münkkel, jahrzehntelang prägend im Bezirksverband Hannover, Vorsitzender und heute Ehrenvorsitzender des Bezirks und langjähriges Beiratsmitglied des TTVN, wurde ebenso wie sein Pendant aus Braunschweig, Horst Wallmoden, der jahrzehn-



► **Wolf-Rüdiger Umbach mahnt, den Vereinsegoismus zu überwinden.**

gang Jüttner (Fraktionsvorsitzender der Niedersachsen-SPD), Angelika Jahns (Sportpolitische Sprecherin der CDU im Landtag), Jörg Bode (Parlamentarischer Geschäftsführer der FDP-Fraktion), Hans Giesecke (als Vertreter des DTTB) und Wolf-Rüdiger Umbach (Präsident des Landessportbundes) genannt. Während sich Jüttner seit frühester Kindheit ein Leben ohne Sport nicht vorstellen kann und immer noch im VfL Hannover dem Zelluloidball nachjagt, unterstrich Umbach, dass vor allem das soziale Miteinander den Wert des Sports ausmache. Daneben mahnte der LSB-Vorsitzende den Vereinsegoismus zu überwinden, da an-

telang in verschiedenen Positionen im Bezirksverband inne hatte, zuletzt zwölf Jahre als Vorsitzender, und zudem zwölf Jahre Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit im TTVN war, für herausragende Leistungen geehrt. Neben zahlreichen persönlichen Ehrungen wurde zudem vor der Mittagspause das Ergebnis der Wahl zum Verein des Jahres (siehe Extra-Bericht im Vereins-Service) aufgelöst. Strahlender Sieger und Gewinner des mit 1000 Euro dotierten 1. Preises wurde der FSV Sarstedt, vertreten durch Rainer Wolf und Torsten Altmann.

Uwe Serreck